



## GWW feiert die Fertigstellung vom Weidenborn

Innerhalb von 15 Jahren Wohnraum für „ein mittleres Dorf“ geschaffen

„Mit der Fertigstellung des letzten Bauabschnitts schließt sich heute der Kreis, denn nur wenige Meter vom Quartier G haben wir vor 15 Jahren mit der Restrukturierung dieses Wohngebietes begonnen“, erinnert GWW-Geschäftsführer Hermann Kremer an die Anfänge. Die Nachricht, dass die GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH (GWW) seinerzeit rund 520 schadhafte Bestandswohnungen abreißen musste, sei zwar zunächst für alle „ein großer Schock“ gewesen. „Rückblickend betrachtet, ist es ein Glücksfall, weil wir durch eine bessere Planung auf der gleichen Grundstücksfläche knapp 90 Prozent mehr Wohnfläche geschaffen haben. Heute finden hier rund 1.500 Menschen ein zeitgemäßes Zuhause. Das entspricht der Größe eines mittleren Dorfes“, so Kremer.

„Ob Alleinstehend, Doppelverdiener ohne Kinder, Ältere oder Familie - wir haben in jedem Bauabschnitt Wohnungen für nahezu alle Lebensphasen und -modelle entwickelt“, ergänzt der GWW-Geschäftsführer. Auch im aktuell fertiggestellten „Quartier G“ gebe es einen breiten Wohnungsmix. So sind von den insgesamt 77 Mietwohnungen knapp die Hälfte auf die Wohnbedürfnisse ältere Menschen zugeschnitten. Zudem variieren die Wohnungen in ihrer Größe, so dass sich die geschaffenen Angebote an unterschiedliche Zielgruppen richten. „Unser Anspruch war von Anfang an, ein ansprechendes, vielseitiges Quartier zu entwickeln, das nachhaltig funktioniert. Ein Quartier zu schaffen, indem sich Menschen wohlfühlen können“, erläutert Thomas Keller, Prokurist und Bereichsleiter Bau/Technik, der die Umsetzung des komplexen Restrukturierungsprojekts zusammen mit Hermann Kremer von Beginn an mit geplant hat. „Unsere Grundlage für die Neubebauung war der Masterplan, in dem wir in enger Abstimmung mit der Stadtplanung die wichtigsten Aspekte für die Entwicklung des Quartiers fixiert haben“, so Keller. So gebe es heute unter anderem eine gute fußläufige Durchwegung, Spielplätze für Kinder und eine facettenreiche Freiflächengestaltung. Statt einfacherer Rasenflächen wurden kleinere Gehölzstrukturen, Büsche, Hecken und einen höheren Anteil an Blühpflanzen geplant. „Sogar rund 12.000 m<sup>2</sup> Dachflächen haben wir begrünt!“, erwähnt der Prokurist.



## 17-mal neu gedacht

Um trotz der höheren Ausnutzung des 66 Hektar großen Areals eine Vielfalt in der Architektur zu erreichen, wurden von der GWW mit der Realisierung der insgesamt 17 Teilprojekte immer wieder unterschiedliche Architekturbüros beauftragt. Dabei wurde regelmäßig auch der Fassadengestaltung in den einzelnen Quartieren große Aufmerksamkeit geschenkt. „Damit war für unsere Bau- und Planungsabteilung zwar ein höherer Aufwand verbunden“, räumt Thomas Keller ein. Doch städtebaulich habe es sich gelohnt, weil dadurch eine „optische Vielfalt“ erreicht werden konnte.

Wiesbaden, 6. Dezember 2018

## Weidenborn – gestern und heute

<u>Wohnungsbestand (gestern)</u>	<u>heute</u>
Anzahl Wohnungen: 521 Einheiten	777 Einheiten
Wohnfläche gesamt: 34.181 m <sup>2</sup>	64.557 m <sup>2</sup>
Flächenbedarf: 1,93 m <sup>2</sup> /Wfl.	1,02 m <sup>2</sup> /Wfl.
Ø Wohnungsgröße: 65,61 m <sup>2</sup>	83,08 m <sup>2</sup>

- Die GWW investierte insgesamt etwa 167 Mio. € in die Restrukturierung des Wohngebietes.
- 478 und damit rund 62 Prozent der neu gebauten Wohnungen hat die GWW für den eigenen Bestand errichtet. Rund 13 Prozent der Mietwohnungen sind öffentlich gefördert, die frei finanzierten Mietwohnungen werden zum Mittelwert des Mietspiegels angeboten.
- Um die Investitionen zu finanzieren, wurden 299 Wohnungen von der GWW als Bauträgermaßnahme realisiert und als Eigentumswohnungen vermarktet.

### Pressekontakt

Alexandra May  
Tel.: 0611-72 48 944  
Mobil: 0172 – 68 380 83  
Mail: [presse@gww-wiesbaden.de](mailto:presse@gww-wiesbaden.de)